

Aberteillich 10 Pf.
Monat 70 Pf.
Jahres 7.50 Pf.

Gebrüder 1877.



Die monatliche
Abgabe beträgt
50 Pf. Die
Anzeige ober
dem Namen 1.50 Pf.

Verantwortlicher
Herausgeber

Schwarzwälder Tageszeitung. Für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

No. 123 Druck und Verlag in Ultensteig. Samstag, den 29. Mai Amtsblatt für den D.-U.-Bezirk Nagold. 1920.

Neues vom Tage.

Scheidemann Oberbürgermeister von Berlin?
Berlin, 28. Mai. Nach einer Zeitungsmeldung wollen die sozialdemokratischen Mitglieder der Berliner Stadtvertretung den bisherigen Oberbürgermeister...

Sozialistischer Putz?
München, 28. Mai. Verschiedene Blätter melden, die sozialdemokratischen und kommunistischen Umsturzparteien in Bayern seien im Begriff, mit Hilfe der Roten Armee die Räterepublik gewaltsam durchzusetzen.

120 Milliarden Kriegsschadigung in 40 Jahren.
Berlin, 28. Mai. Aus Paris wird gemeldet, der Oberste Rat habe sich geeinigt, von Deutschland eine Kriegsschadigung von 120 Milliarden Goldmark in 40 Jahren zu verlangen...

Das deutsche Kriegsmaterial.
Paris, 28. Mai. 'Leit Journal' meldet, zur Ueberwachung der Herstellung des deutschen Kriegsmaterials werden in Deutschland 100 Verförungsämter der Entente gebildet.

Maßregeln an der Ostgrenze.
München, 28. Mai. Im Landtagsausdruck für auswärtige Angelegenheiten teilte Geheimrat Dr. v. Müller mit, daß die deutschen Grenzschutztruppen im Osten erheblich verstärkt worden seien...

Berlin, 28. Mai. Vom 25. Juni ab sind sämtliche Arbeitgeber verpflichtet, 10 Prozent des Arbeitslohns zu Lasten des Arbeitnehmers als vorläufige Einkommensteuer einzubehalten...

Die Schwarzen nach Syrien.
Paris, 28. Mai. 'Journal' bestritt, daß die Senegaltruppe auf die deutschen Proteste hin aus dem besetzten Gebiet zurückgezogen worden seien.

Krieg im Osten.
Lemberg, 28. Mai. 'Kurier Zwome' meldet aus Warschau, die polnische Regierung habe den Bolschewisten ein neues Friedensangebot gemacht.

Nach tschechischen Blättern sollen mit französischer Unterstützung auf dem Balkan zwei Heere gegen die Bolschewisten aufgestellt werden, in die viele Offiziere des k. u. k. Heeres einbezogen werden...

Infolge Papiermangels erscheinen die Moskauer Zeitungen nur in wenigen Exemplaren, die den kommunistischen Parteiorganisationen und den Sowjetbehörden zugehen.

Das Veto Wilsons.

Neuhort, 28. Mai. (Havas.) Präsident Wilson legte gegen die kürzlich vom Repräsentantenhaus angenommene republikanische Anregung zu Gunsten eines Sonderfriedens mit Deutschland und Oesterreich sein Veto (Einspruch) ein, da die Art und Weise, wie man den Frieden mit Deutschland herstellen wolle, die Ehre der Vereinigten Staaten und die Tapferkeit der Amerikaner mit einem unversöhnlichen Fleck verunkeln würde.

Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten sprach sich mit 11 gegen 4 Stimmen gegen den Vorschlag Wilsons aus, wonach die Vereinigten Staaten das Mandat über Armenien übernehmen sollten.

Washington, 28. Mai. (Havas.) Die interparlamentarische Konferenz hat das Marinebudget für das kommende Jahre auf 436 Millionen Dollar festgesetzt.

Eisenbahnerstreik in Indien.

Bombay, 28. Mai. (Havas.) Die Eisenbahner sind wegen Lohnforderungen in den Streik getreten. Die Truppen zerstreuten die Streikenden.

Wahlbewegung.

Hannover, 28. Mai. Die Welfenpartei beabsichtigt im Anschluß an die christliche Volkspartei mehrere Kandidaten aufzustellen.

Der sozialdemokratische 'Volkswille' schreibt, die Welfenpartei plane die Ausruhmung eines selbständigen Staats Hannover als Monarchie.

'Kontrolle' der Betriebsräte.

Dresden, 28. Mai. Hausen von Erwerbslosen ziehen, ohne daß ihnen die Behörden entgegengetreten, in Notizen von mehreren hundert Mann vor die Fabriken, um die Betriebe, lassen sich die Personalisten geben, stellen fest, ob verheiratete Arbeiterinnen beschäftigt werden und spielen sich rücksichtslos als die eigentlichen Kontrolleure der Betriebe auf.

200 000 Deutsche in Sibirien.

Stockholm, 28. Mai. Professor Ransen erstattete dem Prinzen Karl von Schweden, dem Präsidenten des Roten Kreuzes in Schweden, Bericht über seine Reise in die Gefangenenlager in Sibirien. Etwa 200 000 Deutsche befinden sich noch in Sibirien, von denen, wie Ransen hofft, die Hälfte vor dem nächsten Winter abtransportiert werden könne.

Trief Freihafen?

Rom, 28. Mai. In politischen Kreisen verlautet, daß die italienische Regierung die Schaffung eines Freihafens in Trief beschlossen habe. Diese Bestimmung dürfte mit den Verhandlungen zwischen Italien und Jugoslawien zur Lösung der Adriafrage in Zusammenhang bringen zu sein.

Kanadische Unversorenheit.

Rotterdam, 28. Mai. (Reuter.) Kanada fordert von Deutschland eine Kriegsschadigung von 1871 Millionen Dollar (nach heutigem Kurs rund 75 Milliarden Papiermark) einschließlich 51 Millionen Dollar, wegen Kriegführung mit ungesetzlichen Mitteln.

Aus Stadt und Land.

Ultensteig, 29. Mai 1920.

Der neue Fahrplan. Die Generaldirektion teilt mit: Am 1. Juni tritt im Bezirk der Eisenbahn-Generaldirektion Stuttgart ein neuer Fahrplan in Kraft. Der Anhangsfahrplan wird neu ausgedruckt. Der amtliche Tagfahrplan, der wieder Angaben über Anschlüsse nach eine Ueberfahrt der wichtigen Zugverbindungen über Württemberg enthalten wird, wird von der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart verlegt und sobald als möglich erscheinen.

Die Kreiswahlkreise für den 16. Landtagswahlkreis (Nagold, Calw und Neuenbürg) werden in der heutigen Nummer unseres Blattes amtlich bekanntgegeben. Der Vorschlag der Bürgerpartei hat durch den Tod des Landtagsabgeordneten St. Schabbe Aenderung erfahren, daß Stadtschultheiß Müller-Neubulach von 3. Stelle des Vorschlags

Beerdigung des Landtagsabg. Schabbe. Am gestrigen Freitag Nachmittag fand in Nagold die Beerdigung des im 67. Lebensjahre verstorbenen Landtagsabgeordneten Stefan Schabbe statt. Nagold mag selten ein so großes Trauergefolge gesehen haben, wie bei dieser Beerdigung. Daß die ungeheuer große Teilnahme nicht nur dem Parteimitglied, sondern dem Mann aus dem Volke galt, der sich allgemeinen Vertrauens erfreute, ging aus dem Gefolge hervor, das sich aus allen Parteien und Bevölkerungsschichten der Stadt und des Bezirks Nagold zusammensetzte. Um 2 Uhr bewegte sich der Trauerzug unter der Trauermusik der Stadtkapelle zum Friedhof. Der Musikkapelle folgten 8 Kriegervereine je mit Fahne, der Turnverein Nagold, Vertreter des Landtags und der Partei des Entschlafenen, die bürgerl. Kollegien, Bezirksbeamte usw. Am Grab wurde die Beisetzungsfeierlichkeit mit dem Vortrag des Sängervereins 'Nag auch die Liebe weinen' eröffnet. Der Vater von Stadtpf. Schabbe hielt die Grabrede, welcher er das Wort zu Grunde legte, 'Er ist frommer und getreuer Knecht' und in welcher er ein getreues Bild des Dahingegangenen und seines Wirkens gab. Als der Sarg sich in die Tiefe senkte wurde eine Salve abgegeben und der Sängerverein sang 'Sich und ruhig ist der Schlummer'. Es folgten zahlreiche Nachrufe. Zunächst sprach Landtagspräsident Keil. Er hob die Verdienste des Verstorbenen in 20jähriger parlamentarischer Tätigkeit hervor, und wie er bis zuletzt in voller Frische im Landtag und in den verschiedenen Kommissionen desselben mitgearbeitet und zu den eifrigsten Mitgliedern des Landtags gezählt habe, wie er, wenn er das Wort ergriff und aus seiner reichen Lebenserfahrung schöpfte, stets die Aufmerksamkeit des Hauses gesunden habe, wie er frei von Parteilichkeit war und wohl Gegner aber keine Feinde gehabt habe. Im Namen des Landtags legte Präsident Keil als Zeichen des Dankes für all das, was der Verstorbene im Landtag geleistet, einen Lorbeerzweig nieder. Weiters Nachrufe hielten unter Niederlegung von Kränzen der Vertreter der Fraktion der Bürgerpartei und des Bauernbundes Bogt. Gochsen, der dem Freund und Kollegen herzlichste Worte widmete und besonders hervorhob, wie der Verstorbene die Hoffnung nicht aufgegeben habe, daß unser deutsches Vaterland wieder den Weg zur Höhe findet und nicht untergehe, ferner der Landesvorsitzende der Bürgerpartei, Dr. Beißwänger - Stuttgart, welcher besonders die versöhnliche Natur des Dahingegangenen pries, hervorhob, wie dieser sein Vaterland mit heißem Herzen geliebt habe und mit dem Nachruf ausgebreitete parteipolitische Ausführungen verband, die wohl der Mehrzahl der um das Grab Versammelten als nicht besonders schicklich erschienen, G.M. Gerber Maier im Namen der Ortsgruppe der Bürgerpartei, ein Vertreter des Württ. Kriegerbundes, ein Vertreter des Bezirksverbandes der Militärvereine des Bezirks, Stadtschultheiß Maier, welcher die großen Verdienste des Verstorbenen und seine Tätigkeit als langjähriges Mitglied und Obmann des Bürgervereins und des Gemeinderats hervorhob, Bankassessor Dolmeisch für die Gewerbebank, Elektrizitätswerksleiter Wohlbold für den Gewerbeverein, ein Vertreter des Militär- und Veteranenvereins Nagold, ein Vertreter des Turnvereins, dessen Ehrenvorstand und 50jähriger Mitglied der Verstorbene war, und zuletzt der Vorstand des Kriegervereins Sulz, Hrn. Besenmeyer, welcher in soldatischem Schilde dem verstorbenen Kameraden einen Kranz mit den 'deutschen' Farben schwarz-weiß-rot widmete. Nachdem die Kriegervereine noch mit ihren Fahnen dem verstorbenen Kameraden und Bezirksobmann die letzte Ehre erwiesen hatten, schloß ein Choral die erste Feier.

Missionsfest. Am morgigen Dreieinigkeitsfest nachm. 2 Uhr findet in der hiesigen Kirche das Missionsfest für den hinteren Bezirk statt, worauf die Freunde der Mission noch besonders hingewiesen werden.

Berufliche Umschichtung. In den meisten Industriezweigen, die auf ausländische Rohstoffe angewiesen sind, macht sich eine Störung bemerkbar. Ausdrücklich besteht dafür, daß die dadurch freiwerdenden Arbeitskräfte dem Baustoffgewerbe überwiesen werden. Tausende können dadurch Arbeit finden. In der Dachziegelindustrie der Württemberger Gegenden sind z. B. in den letzten Tagen viele Arbeitskräfte in die Ziegelindustrie übergetreten. Auch sonst bahnt sich da und dort infolge unregelmäßiger eigenartiger Wirtschaftslage eine berufliche Umschichtung an.

Verkehr mit Futtermitteln. Die Zwangsbesitznahme für zuderhaltige Futtermittel (ausgenommen Melasse) und der inländischen Kraftfuttermittel ist aufgehoben worden. In öffentlicher Bewirtschaftung verbleiben Kleie aus beschlagnahmtem Getreide und Heu aus der Ernte 1919. Die Bestimmung über die Ein-



**Friedenstadt, 27. Mai.** Hirschwirt Schrögle in Tumlungen kaufte von der Firma Gebrüder Rothschild in Dorb a. N. ein Paar Original Belgische Zuchtstiere (Goldfische) die er zu Zuchtzwecken aufstellen wird. Für die Züchter im Bezirk Friedenstadt wird diese Nachricht von besonderem Interesse sein.

**Das Diebenzell, 27. Mai.** Im Namen des Reichs wurde neuerdings verliehen: Das Eisenerz II. Klasse dem dem aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Walter Mäxlen und Eugen Kolmbach von hier.

**Herrenberg, 28. Mai.** Vorschüsse aus der Stadtkasse. Kleineren Leuten, denen in gegenwärtiger Zeit eine Einkommenserhöhung nicht möglich ist und die selbst bei Angriff des Vermögensgrundstocks in Not und Bedrängnis geraten sind, wird nach einem Beschluss des Gemeinderats ein unverzinslicher Vorschuss aus der Stadtkasse bis zu 200 Mk. verabreicht. Die Rückzahlung muss erst erfolgen, wenn es dem Empfänger möglich ist.

**Stuttgart, 28. Mai.** (Der Staatspräsident als Wahlredner.) Im Saalbau Halle fand eine sozialdemokratische Wählerversammlung statt, bei der Staatspräsident Bloß sprach. Seine Ausführungen wurden durch die stark vertretenen Unabhängigen und Kommunisten durch scharfe Zwischenrufe gestört. Die Unruhe steigerte sich zum Tumult während der nachfolgenden Ausführungen des babilischen Sozialisten Ged. Mannheim. In der Aussprache kam es zu großen Szenen.

**ep. Stuttgart, 28. Mai.** (Ernennung.) Wie wir hören, ist die Stelle des Stützpredigers in Stuttgart dem Stefan Groß in Gail übertragen worden.

**Stuttgart, 28. Mai.** Von der Landwirtschaftskammer. Für den in Gail verstorbenen Deponierat Otterbach tritt Deponierat Maier, Direktor der Zuckersabrik Heilbronn, der bisher schon der Kammer als zugewähltes Mitglied angehört, als künftiges Mitglied in die Landwirtschaftskammer ein.

**Stuttgart, 28. Mai.** (Belohnung für Abteilungs- und Fortbildungsschulunterricht.) Nach einer Verfügung des Kultusministeriums wird an der Volksschule dem Lehrer und zwar rückwirkend bis 1. Januar d. J. für eine Jahresstunde Abteilungsunterricht 160 Mk., d. h. für jede Wochenstunde, die über die Pflichtstundenzahl hinausgeht, 4 Mk. bezahlt. Der Unterricht an der allgemeinen Fortbildungs- und Sonntagsschule wird mit 5 Mk., die Ueberstunden an den mittleren und mittleren Klassen der höheren Schulen mit 5 Mk., an den oberen Klassen mit 6 Mk. entschädigt. Für die Gewerbe- und Handelslehrer sind 6 Mk. für die Stunde angelegt.

**Stuttgart, 28. Mai.** Die Lohnkämpfe im Holzgewerbe. In der württ. Holzindustrie freilich es schon längere Zeit. Die Arbeiterschaft hatte 50 Prozent Teuerungszulage auf die bestehenden Lohnsätze gefordert, die Arbeitgeber aber nur 30 bewilligt. Da und dort wurde gestreikt. Ein Schiedsgericht des Schlichtungsausschusses setzte die Teuerungszulagen vom 6. April ab auf 25 Prozent, vom 7. Mai ab auf 35 Prozent der bestehenden Durchschnittslöhne fest. Die Arbeitgeber lehnten aber infolge des Konjunkturausschlags im Holzgewerbe den Schiedspruch ab. Beim Arbeitsminister fanden neue Verhandlungen statt. Die Folge war ein Vermittlungsvorschlag, den die Arbeitgeber annahmen, die Arbeitnehmer aber scharf ablehnten. Nun erklärte der Arbeitsminister den Schiedspruch des Schlichtungsausschusses für rechtsverbindlich. Dagegen erhebt nun der Verband württ. Holzindustrieller und die Vereinigung württ. Arbeitgeberverbände scharfsten Einspruch.

**Von der Bayer. Grenze, 28. Mai.** (Die Maul- und Klauenseuche.) In Sachen der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche fand dieser Tage in München eine Konferenz von Vertretern der bayerischen Regierung und der zuständigen Reichsstellen statt. Die Grenzsperrung gegen Württemberg, von wo die Seuche durch Schafe eingeschleppt worden sein soll, wird verhängt werden. Außerdem soll ein schon vor dem Krieg bewährtes Impfverfahren kostenlos zur Anwendung kommen.

**Ellwangen, 28. Mai.** (Maul- und Klauenseuche.) Die Maul- und Klauenseuche herrscht nun in 47 Zellgemeinden des Bezirks bzw. 20 Gemeinden. Gefallen sind bis jetzt 100 Stück Rindvieh, während 857 Stück notgeschlachtet werden mussten.

### Landtagskandidaturen.

**Landesvorsitzende des Deutsch. Soc. Partei in Württemberg:** Gewerkschaftsbeamter Jägler-Heilbronn, Gemeinderat Kinkel-Göppingen, Redakteur Schuler-Juffenhausen, Gewerkschaftsbeamter Hölzle-Cannstatt, Schriftführer Heile-Stuttgart, Parteisekretär Müller-Weingarten, Gemeinderat Ad-Allm, Sophie Döhning-Stuttgart, Schlosser Müller-Stuttgart, Parteisekretär Kemmele-Stuttgart, Emma Oberhardt-Stuttgart, Hauptlehrer Fernholz-Ruit, Gewerkschaftsbeamter Hüb-Stuttgart, Stereotypisten Reinhardt-Heilbronn, Schlosser Schmidhäuser-Göppingen.

**Reisewahlvorschläge:** 1. W. Kr. Gemeinderat Schneid-Stuttgart, Parteisekretär Mühlwies-Cannstatt, Eisenbahndirektor Maier-Stuttgart, Anna Röttger-Württemberg, Jagarwindler Beck-Cannstatt, Schlosser Grohmann-Stuttgart; 2. W. Kr. Gemeinderat Speich-Elchingen, Schlosser Ohnenweiss-Heilbronn; 3. W. Kr. Parteisekretär Stetter-Stuttgart, Mechaniker Klobbächer-Feuerbach; 4. W. Kr. Gemeinderat Kober-Juffenhausen, Eisenbahndirektor Schäle-Weingarten; 5. W. Kr. Schulmeister Reun-Vietleheim; 6. W. Kr. Schneidermeister Hornung-Bödingen; 7. W. Kr. Gemeinderat Reinhardt-Heilbronn; 8. W. Kr. Eisenbahndirektor Maier-Stuttgart; 9. W. Kr. Erlensbach-Bachmann; 10. W. Kr. Maier-Stuttgart; 11. W. Kr. Gemeinderat Böhmler-Omänd, Pfarrer a. D. Söpper-Stammheim; 12. W. Kr. Parteisekretär Schöpperle-Cannstatt; 13. W. Kr. Gemeinderat Jankel-Württemberg; 14. W. Kr. Johann Beck-Neutlingen; 15. W. Kr. Brauer Speidel-Lustma; 16. W. Kr. Grohmann-Stuttgart; 17. W. Kr. Müller-Stuttgart; 18. W. Kr. Hölzle-Cannstatt; 19. W. Kr. Gemeinderat Hauser-Schwenningen; 20. W. Kr. Mager-Heilbronn; 21. W. Kr. Kortenbacher-Elchingen; 22. 23. und 24. W. Kr. Parteisekretär Müller-Weingarten; Gemeinderat Braun-Friedrichshausen. In jedem Wahlkreis sind 5-8 Kandidaten aufgestellt. Die Genannten sind nur die Spitzenbewerber.

Die Kommunistische Partei Württembergs hat folgende Vorschlagsliste zur Landtagswahl aufgestellt: Edwin Harnle, Schriftführer, Stuttgart; Lehrer Schneckenburger-Vomang; Steindruckerei Pettel-Allm; Möbelpolierer Hammer-Stuttgart; Mechaniker Schreiner-Stuttgart (der erste Revolutions-Kriegsmilitär); Schriftführer Schreiber-Stuttgart; Graveur Werner-Allm; Frau Händel-Fellbach; Mechaniker Unfried-Stuttgart; Buchbinder Böhler-Göppingen; Schafschäfermeister Schuler-Tübingen; Dreher Kemmele-Heilbronn.

Die Wahlvorschläge der Parteien des Wahlkreisesverbands Württemberg-Baden für die Reichstagswahlen sind an die entsprechende Reichsliste angeschlossen. In Württemberg sind die Wahlvorschläge des Bauernbunds und der Bürgerpartei, in Baden die der Deutschen Nationalen Volkspartei (Christl. Volkspartei in Baden) an die Reichsliste der Deutschen Nationalen angeschlossen. Die Kommunisten haben erstmals eigene Listen aufgestellt.

### Ev. Landeskirchenversammlung.

**ep. Stuttgart, 28. Mai.** Am Freitag ergab eine gründliche Aussprache über Innere Mission ein eindrucksvolles Bild von deren Bedeutung für die schweren Aufgaben der Kirche in der Gegenwart. Eine Eingabe betreffend engere Verbindung zwischen Innerer Mission und Kirche findet allseitige Zustimmung und wird der Oberkirchenbehörde zur Erwdgung überwiesen einschließlich eines Zusatzes, der tatkräftige Unterstützung der Inneren Mission in der jetzigen Teuerungsnote sowie Wahrung ihres evangelisch-christlichen Charakters fordert. Das

neuerdings verschärfte kath. Kirchenrecht gegenüber den Rischchen veranlaßt zu einer Warnung vor dem Eingehen von Rischchen, der mit dem Bodenmaterial getriebene Wucher zu einem Protest dagegen und zu dem Ersuchen um Staatsbeiträge für bedürftige Gemeinden zur Anschaffung neuer Gloden. Endlich wird eine Entschädigung angenommen, die die Reichsregierung um Schaffung eines Gesetzes gegen den Alkoholmißbrauch ersucht. Darauf wird die Versammlung bis auf weiteres (Herbst) vertagt.

### Sonntagsgedanken.

#### Die göttliche Kraft.

Nie laß den Wunden die nehmen, den Anker bekümmertes Vergeß:  
Wissen der Menschen erficht nimmer die göttliche Kraft  
Mahlmann.

### Bermischtes.

Der Wasserstand des Bodensees ist durch die sommerliche Schmelze und die Gewitterregen der letzten Tage stark gestiegen. Sein Spiegel hat sich um mehr als 1 Meter gehoben und stand am 28. Mai auf 487 Meter. Allein in den letzten drei Tagen war er um je 10 Ztm. gestiegen. Welche Wassermenge zu diesem Anschwellen nötig ist, mag aus folgender Berechnung ersichtlich sein: 10 Ztm. entsprechen für die Fläche des Sees einer Wassermenge von 53 846 000 000 Liter oder rund 54 Millionen Kubikmeter. Diese Wassermenge in einer quadratischen Säule aufgestellt, würde eine Höhe von 53 846 Metern erreichen. Man könnte also mit ihr den Äquator 1 1/2 mal umspannen. Würde die ganze Menschheit im See ertrinken, so würde sich dessen Spiegel kaum ein Meter heben. Es ist also ganz ungeheure Massen Wasser in den letzten Tagen in den See gekommen.

### Handel und Verkehr.

Bei dem Papierholzerwerb der Stadt Nagold heißt die Firma, welcher das Holz zugeschlagen wurde, E. Holzmann und Cie. Weisenbachfabrik (im Nargtal).

**Nagold, 29. Mai.** (Bestwechfel.) Wie wir hören, hat die Witwe des jüngst verstorbenen Gasthofbesizers Graf Knobel, zu m. R. d. H. e., ihr Anwesen an die Stadt zum Preis von 270 000 Mark verkauft. Die Stadtverwaltung beabsichtigt, das ganze städtische Haus für Wohnungszwecke zu verwenden.

### Letzte Nachrichten.

**WZB. Paris, 28. Mai.** In der heutigen Kammer Sitzung begründete der gemäßigte Sozialist Paul Andriot die Interpellation über die Festigung der von Deutschland zu zahlenden Wiedergutmachung. — Willeram erklärte, die Alliierten gingen nach Spaas als Forderungen mit vollkommen freier Hand, um die Ausführung des Friedensvertrags, aber nicht dessen Revision, zu erzielen. Die Entwaffnung Deutschlands sei die erste Bedingung des Weltfriedens. Die wesentlichen Klauseln müßten die Alliierten durch alle Mittel zur Durchführung bringen.

**WZB. Saarbrücken, 28. Mai.** Die Arbeitsgemeinschaft der Saarindustriellen beschäftigte sich heute in einer Sitzung mit der bevorstehenden Einführung der Frankenslohnung auf den Saargraben. In einer mehr als dreistündigen Debatte sprachen sich die Arbeitgeber, sowie die Arbeitnehmerverbände entschieden gegen die Einführung der Frankenslohnung aus, wobei hauptsächlich als ausschlaggebend der wirtschaftliche Zusammenhang mit Deutschland angeführt wurde.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Lang.  
Druck und Verlag der W. Kiefer'schen Buchdruckerei, Albstadt.

**Stadt Altensteig.**  
**Verkauf von Nadel-Stammholz im mündlichen Ausschreib.**  
aus Distrikt I Brandhalde, II Hasnerwald, III Langerberg, IV Seihelstann, V Priemen, IX Högwald (0,5-14 Km. vom Bahnhof Altensteig):  
1240 Fichten und Tannen, 228 Fichten mit Fstm. 36 I, 175 II, 331 III, 181 IV, 132 V, 18. VI. Kl. Langholz und 19 I, 36 II, 31 III Kl. Sögholz.  
Zusammenkunft am **Wittwoch, den 2. Juni**, nachm. 2 Uhr auf dem **Rathaus in Altensteig**. Lösungsverzeichnis und Auskunft durch die  
**Städt. Forstverwaltung.**

**Altensteig.**  
**Gieß-Rannen**  
blank und lackiert  
in großer Auswahl billigst  
**W. Beeri.**

**Bremfenöl**  
empfiehlt  
**Schwarzwald-Drogerie**  
**Altensteig**  
Telefon 41.  
Einige Zentner  
**Kartoffeln**  
kann noch abgeben  
wer? sagt die Geschäfts-  
stelle des M.

**Altensteig.**  
Am Dreieinigkeitsfest, den 30. Mai, nachm. 2 Uhr wird in hiesiger Stadtkirche das jährliche  
**Missionsfest**  
gefeiert.  
Redner: **Missionar Schimming** und die **Pfarrer Zeller-Spielberg** und **Kieser-Zwerenberg**.  
Dazu wird herzlich eingeladen.  
**Evgl. Stadtpfarramt**

**Altensteig.**  
**3000 Mk. Belohnung**  
erhält Derjenige, der mir über den Täter meines Brandunglücks Angaben macht, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.  
**Friedr. Wackenhut.**

**Wahl zum Deutschen Reichstag und zum Württ. Landtag.**  
Die Wahl ist auf  
**Sonntag, den 6. Juni 1920**  
anberaumt und findet in der Stadtgemeinde Altensteig in 3 Abstimmungsbezirken statt.  
Bezirk I. (Nr. 3 des Oberamtsbezirks) umfaßt den Stadtteil links des Nagoldflusses.  
Wahllokal: Sitzungssaal des Rathauses;  
Wahlvorsteher: Stadtschultheiß Welker, Stellvertreter Spatflatter Walf.  
Bezirk II. (Nr. 4 des Oberamtsbezirks) umfaßt den Stadtteil rechts des Nagoldflusses.  
Wahllokal: Schulsaal des Hauptlehrers Rügels im unteren Schulhaus.  
Wahlvorsteher: Stadtpfarrer Pfizenmaier, Stellvertreter Kaufmann Paul Beck.  
Die Wahlhandlung dauert ununterbrochen von vormittags 8 Uhr bis abends 6 Uhr. Nach dieser Zeit dürfen nur noch die Wähler zur Abstimmung zugelassen werden, die um 8 Uhr im Wahlraum schon anwesend waren.  
Wer nicht in die Wählerliste aufgenommen ist, kann unter keinen Umständen zur Wahl zugelassen werden, es sei denn, daß er mit einem Wahlschein versehen ist.  
Im Uebrigen wird auf den Anschlag am Rathaus hingewiesen.  
**Altensteig-Stadt, den 29. Mai 1920.**  
**Gemeinderat:**  
Vorstand:  
Stadtschultheiß Welker.



# Landtagswahl.

## Bekanntmachung des Vorsitzenden des Kreiswahl-Ausschusses des 16. Landtagswahlkreises.

Auf die am 18. Mai 1920 in den Bezirksamtblättern des 16. Landtagswahlkreises ergangene Aufforderung zur Einreichung der Kreisvorschlagslisten sind folgende gültige Kreisvorschlagslisten eingegangen:

### Nr. 1.

Vorschlag der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei.

1. Großhans, Karl, Gemeinderat, Stuttgart.
2. Lutz, Paul, Kaufmann, Neuenbürg.
3. Eger, Johann, Goldschmied, Nagold.
4. Feiser, Karl, Mechaniker, Birkensfeld.
5. Ditz, Konrad, Gewerkschaftsbeamter, Stuttgart.
6. Naaf, Gustav, Gemeinderat, Unterschwandorf.

### Nr. 2.

Vorschlag der Württ. Bürgerpartei.

1. Müller, Friedrich, Stadtschultheiß, Neubulach.
2. Rainer, Christian, Bäckermeister, Neuenbürg.
3. Wagner, Georg, Kommerzienrat, Handelskammervorstand, Calw.
4. Schwedde, Karl, Schlossermeister, Wildbad.
5. Heurer, Wilhelm, Sägewerksbesitzer, Altensteig.

### Nr. 3.

Vorschlag der Sozialdemokratischen Partei.

1. Pringelmann, Friedrich, Buchdrucker, Neuenbürg.
2. Karch, Paul, Schultheiß, Unterreichenbach.
3. Jg. Joseph, Goldarbeiter, Nagold.
4. Nag, Bruno, Buchdrucker, Calw.
5. Sider, Robert, Lagerhalter, Calw.

### Nr. 4.

Vorschlag der Württ. Zentrumspartei.

1. Locher, Eugen, Amtsrichter Stuttgart.
2. Bühner, Karl, Profurist, Neuenbürg.
3. Heinrich, Karl, Gasmeister, Wildbad.

### Nr. 5.

Vorschlag des Württ. Bauern- und Weingärtnerbundes.

1. Dingler, Wilhelm, Landwirt, Calw.
2. Dürr, Jakob, Bauer, Sulz.
3. Stoll, Jakob, Landwirt, Reichenbach.
4. Kugler, Christian Friedrich, Landwirt, Schultheiß, Helsenhausen.
5. Hanelmann, Ulrich, Bauer, Liebsberg.
6. Frit, Christian, Bauer, Althengstett.

### Nr. 6.

Vorschlag der Kommunistischen Partei Deutschlands (Spartakusbund).

1. Jettin-Bundel, Clara, Schriftstellerin, Sillenbuch.
2. Schindemurger, Erhard, Volksschullehrer, Botnang.
3. Souiter, Fritz, Schuhmacher, Stuttgart.

### Nr. 7.

Vorschlag der Deutschen Volkspartei (Nationalliberale Partei).

1. Aldinger, Friedrich, Gewerbelehrer, Calw.
2. Hennemann, Friedr., Dr. med. prakt. Arzt, Neuenbürg.
3. Lebzelter, Eugen, Schlossermeister, Calw.
4. Hart, Wilhelm, Fabrikant Nagold.
5. Leuz, Rudolf, Hauptlehrer, Altensteig.
6. Hüllgardt, Adolf, Verwaltungskam. Leinach.

### Nr. 8.

Vorschlag der Deutschen demokratischen Partei.

1. Stundenmeyer, Emil, Verwaltungsaktuar bisheriger Abg., Calw.
2. Pieper, Otto, Bezirksnotar, Schönbürg.
3. Rehger, Karl, Schultheiß, Simmersfeld.
4. Renschler, Gottl., Landwirt und Vorstand des landw. Ortsvereins Grundach.
5. Heurer, Johannes, Schmiedeobermeister, Nagold.
6. Rösch, Karl, Hotel- und Brauereibesitzer, Pectenalb.

Die Wahlhandlung für beide Wahlen (Reichstag und Landtag) findet am 6. Juni 1920 von vorm. 8 Uhr bis abends 6 Uhr im gleichen Wahlraum und unter Verhütung der gleichen Wahlurne statt. Kumulieren und Panachieren ist nicht gestattet. Die Stimmzettel sind so wie sie gedruckt abgegeben.

Stimmzettel und Wahlumschläge für die Landtagswahl sind hellblau. Die Stimmzettel für die Reichstagswahl weiß und die Umschläge hierzu dunkelblau. Das Einlegen der Stimmzettel in die entsprechenden Umschläge ist von größter Wichtigkeit, da Verwechslungen in dieser Hinsicht zur Ungültigkeit der Stimmen führen.

Calw, den 28. Mai 1920.

Der Vorsitzende des Kreiswahl-Ausschusses des 16. Landtagswahlkreises.

Oberamtmann: G o e s.

**Lorenz Luz jr. Altensteig**  
 TELEFON 1946  
 Spezialhaus für Jagdgerätschaften.

Doppelröhren-Büchsenflinten.  
**Drillinge.**  
 Dinsch- und Scheibenschüsseln  
 Revolver u. Mehrladepistolen.  
**Teschings.**  
 Luftgewehre u. Zimmerstutzen.  
 allerlei Munition.

Rudolfs-Jagdtaschen, Jagdstöcke, Gamaschen,  
 Jagdgeschosse, Nockfänger, Frischbrot,  
 Kochapparate, Feuerzeuge u. s. w. — Mäßige Preise!

Solide Arbeit!

# Reichstags- und Landtagswahl.

Für die am Sonntag, den 6. Juni 1920 von Vorm. 8 Uhr bis Nachm. 6 Uhr stattfindende Reichstags- und Landtagswahl hat das Oberamt die Abgrenzung der Abstimmungsbezirke und die Bestimmung der Wahlräume nach Anhörung der Gemeindebehörden in entsprechender Weise vorgenommen und folgende Wahlvorsteher und Stellvertreter ernannt:

Abstimmungsbezirk:	Wahlraum	Wahlvorsteher	Dessen Stellvertreter
1. Nagold			
Bezirk I. Stadtteil aufwärts rechts d. Calwer-, Markt- und Helsenhauserstraße	Rathaus	Stadtsch. Maier	Stadtpfleger Deng
2. Bezirk II. Stadtteil aufw. links von obigen Straßen	Erdschoß d. alt. Knab. Schulhauses	Hauptlehrer Gänther	Hauptlehrer Grieb
3. Altensteig-Stadt			
Bez. I. Stadtteil links der Nagold	Rathaus	Stadtsch. Welfer	Spartassier Walz
4. Bezirk II. Stadtteil rechts der Nagold	Unt. Schulh.	Stadtpfl. Pfingmaier	Kaufmann P. Beck
5. Altensteig-Dorf (Gef.) Obe.	Rathaus	Schulth. Seeger	Obe.-Pfl. Kalmbach
6. Weihingen (Gef.) Gemeinde	"	Obepl. Großmann	G. R. G. Franz
7. Berned	"	Stadtsch. H. B. Stoll	Stadtpfleger Düß
8. Beuren	"	Schulth. Großhans	Gemeindepl. Frey
9. Bödingen	"	"	Roh
10. Ebershardt	"	"	Roh
11. Eshausen	"	"	Bähler
12. Effingen	"	"	Gemeinderat Kleiner
13. Egenhausen	"	"	Traub
14. Emmingen	"	"	Brenner
15. Engstal	"	"	Roh
16. Etmannsweller	"	"	Hauptlehrer Frant
17. Fränsbronn	"	"	G. R. J. Waldbelch
18. Garmweller	"	"	Kalmbach
19. Gaugenwald	"	"	Obepl. Seeger
20. Gältlingen	"	"	Gemeinderat Krupp
21. Haiterbach mit Altnuifra	"	"	Bähler
22. Helsenhausen	"	Stadtsch. Knapp	Stadtpfl. Schuler
23. Hinderbach	"	Schulth. Kugler	G. R. Bärenstein
24. Oberschwandorf	"	"	Kalmbach
25. Oberthalheim	"	"	Brenner
26. Pfundorf	"	"	Zink
27. Rohrdorf	"	"	Fr. Reiz
28. Rofselden	"	"	Obepl. Held
29. Schietingen	"	"	G. R. Volz
30. Schöndronn	"	"	J. Zinzer
31. Simmersfeld	"	"	Obepl. Stockinger
32. Spielberg	"	"	G. R. Schäble
33. Sulz	"	"	Obepl. Stadel
34. Ueberberg	"	"	Gayer
35. Unterschwandorf	"	"	Reppler
36. Untertalheim	"	"	G. R. Fr. Kapp
37. Walddorf mit Rohnhardt	"	"	V. Kint
38. Wart	"	"	"
39. Wenden	"	"	"
40. Wildberg	"	Stadtsch. Mutschler	Obepl. Walz
			G. R. J. G. Hartmann
			Hertter
			Obergeometer Gärtner

Die Gemeindebehörden werden angewiesen, Vorstehendes ortsbüchlich bekannt zu geben. Die Bekanntmachung ist dem Wahlvorsteher zur Verhütung bei der Wahl auszuhandigen. Nagold, den 27. Mai 1920. Oberamt: Münz.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Brennstoffversorgung (Kohlenversorgung).

#### I. Verteilung.

Die vom Reichskommissar für Kohlenverteilung aus gegebenen Hausbrandbezugscheine verteilt die Bezirkskohlenstelle an die vom Oberamt zugelassenen Kohlenhändler. Die Zuteilung der Bezugscheine an die Händler erfolgt prozentual auf Grund der eingegangenen Kundenlisten.

Jeder Empfänger eines Frachtrisches von Hausbrandkohlen hat sofort nach Ankunft der Sendung, d. h. vor Inangriffnahme des Ausladens die eingegangene Menge und Sorte der Bezirkskohlenstelle Nagold telephonisch mitzuteilen.

In sämtlichen Gemeinden, ausgenommen Nagold, regeln die (Stadt-) Schultheißenämter die Unterverteilung auf Grund der ihr übergebenen Kundenlisten.

Für die Brennstoffzuweisung werden die Haushaltungen in drei Höchstverbrauchsgruppen eingeteilt:

Gruppe I	keine Haushaltungen	15 Zentner
II	mittlere	30 "
III	große	45 "

Einzelstehende selbständige Personen, die tagsüber in gewerblichen oder kaufmännischen Betrieben, in Büros, Kanzleien usw. beschäftigt sind und sich nur abends in ihrer Wohnung aufhalten erhalten 5 Zentner.

Haushaltungen, welchen einen Bedarf bis zu 15 Zentner oder weniger angemeldet haben, werden in den meisten Fällen ohne weiteres in Gruppe I eingeteilt.

Maßgebend für die Einteilung ist die Zahl der Haushaltungs-Angehörigen, die Größe der Wohnung, der Beruf des Haushaltungsvorstands, der Brennstoffbezug in den Vorjahren, sowie sonstige persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse — Vorhandensein kleiner Kinder, alter und kranker Personen. — Bei Verzien und anderen freien Berufsarten, und solchen kaufmännischen oder gewerblichen Betrieben, bei denen Geschäft und Wohnung räumlich verbunden sind (Wegger, Friseur, Schneider, Schuhmacher, Spezereihandlungen, Schankwirte usw.) werden auch diese Umstände bei der Gruppeneinteilung berücksichtigt.

Zentralheizungen in Privathausgehalten erhalten vorläufig nur den Brennstoffbedarf für große Haushaltungen.

Behörden, Anstalten, landwirtschaftliche Betriebe und gewerbliche Verbraucher mit einem monatlichen Verbrauch von unter 10 Tonnen werden im allgemeinen für die im Wirtschaftsjahr 1919/20 zugeteilten Mengen vorgemerkt.

#### II. Lieferung.

Jeder Verbraucher wird zunächst mit einem Drittel der ihm zugebilligten Mengen beliefert. Die Kohlenhändler dürfen also an ein und denselben Verbraucher so lange eine zweite Lieferung nicht vornehmen, bis seine sämtlichen bei ihm für den Verbrauch von Kohlen angemeldeten Kunden mit dem ersten Drittel der festgesetzten Höchstmenge durchweg beliefert sind. Behörden, Anstalten und gewerbliche Verbraucher mit einem monatlichen Verbrauch von unter 10 Tonnen werden von Zeit zu Zeit mit kleineren Quantums, die sich in der Höhe der hier einlaufenden Mengen richten beliefert.

Sobald einzelne Kohlenhändler infolge bevorzugter Belieferung auf ihren Bezugschein schneller beliefert werden als die anderen, kann die Bezirkskohlenstelle Ausgleich vornehmen. Die Bezirkskohlenstelle hat die Verteilung der Brennstoffe durch die Kohlenhändler zu überwachen. Sie kann anordnen, daß die Kohlenhändler die für sie lagernden oder einlaufenden Hausbrandkohlen ihr zur Verfügung stellen und den von ihr bestimmten Händlern, Gemeinden oder Personen überlassen, sowie die zur Ubergabe erforderlichen Handlungen vornehmen.

Infolge der vielfach eintretenden Verkehrsstörungen muß schon jetzt darauf hingewiesen werden, daß für die Verbraucher kein Rechtsanspruch auf Lieferung der von ihnen bestellten Jahresmenge, sowie bestimmter Kohlenarten besteht und behördlicherseits keinerlei Verantwortung für vollständige Belieferung übernommen werden kann.

#### III. Preisregelung.

Die Kleinhandelspreise werden allmonatlich auf Grund der vom Landesbrennstoffamt gegebenen Großhandelspreise und Richtlinien für den Kleinhandelspreis unter Zuziehung von Vertretern der Brennstoffhändler und Brennstoffverbraucher von der Bezirkskohlenstelle festgesetzt und den Schultheißenämtern zur Bekanntgabe an die Kohlenhändler und Verbraucher mitgeteilt.

Preisüberschreitungen sind strafbar.

Nagold, den 28. Mai 1920.

Oberamt: Münz.

# Zündhölzer

sind eingetroffen bei  
**Carl Henßler sen.**

### Altensteig.

**Plafondbürsten  
 Maurerpinsel**

(sowie alle anderen Sorten  
**Bürsten u. Pinsel**  
 empfiehlt billigt

**W. Beeri.**



Deute abend  
**Monatsver-**  
**sammlung**

im Lokal, wozu  
 vollständiges Er-  
 scheinen wegen  
 der wichtigen Tagesordnung  
 notwendig ist.

**Der Vorstand.**

### Altensteig-Dorf.

Habe zu verkaufen ein  
**Herrenzimmer**

(Bücherschrank m. Dipl.  
 Schreibisch) in tadelloser  
 Ausführung, dunkel eichen,  
 angefertigt zur Meisterpreis.

**Adam Kern**  
 Schreinermeister.

### Altensteig.

**Hemdenflanelle**

in weiß und farbig  
 empfiehlt

**C. Frick.**

### Michelberg.

Einen gut erhaltenen  
**Leiterwagen**

mit eichenen Leitern und ca.  
 60 Pz. Tragkraft hat zu  
 verkaufen

**Gustav Frey.**



# Öffentliche Wählerversammlung

Am Sonntag, den 30. Mai, nachm. 2 Uhr spricht

Herr Bickes, Landesvorsitzender der Deutschen Volkspartei (früher Nationalliberale Partei) im Saal des „Grünen Baum“ in Altensteig.

Jedermann ist herzlich eingeladen, insbesondere die Landbevölkerung, da wegen der kurzen Zeit, die uns von den Wahlen trennt, schwerlich eine andere Gelegenheit geboten werden kann, die Partei kennen zu lernen.

**Deutsche Volkspartei.**

## Männer und Frauen!

Am Samstag, den 29. Mai, abends 8 Uhr findet im Gasthaus zum Engel in Altensteig und am Sonntag, den 30. Mai, mittags 2 Uhr im Adler in Egenhausen je

## Öffentliche Volksversammlung

statt mit der Tagesordnung:

**Die wirtschaftliche und politische Lage und die kommenden Wahlen.**

Referent Genosse Schneek.  
— Freie Aussprache! —

**Unabhängige Sozialdemokr. Partei.**

Hochdorf.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag, den 1. Juni 1920 in das Gasthaus z. Krone in Hochdorf freundlichst einzuladen.

Hans Pfeifle

Sohn des Johs. Pfeifle, Bauers in Hochdorf

Marie Bieffe

Tochter des Johs. Bieffe, Bauers in Hochdorf.

Kirchgang um 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Sonntag, den 30. Mai

## Tanzunterhaltung

Rutlenbauer z. „Löwen“ Nagold.

In neuen großen Sendungen eingetroffen:

## Bettfedern u. Flaum

in 15 verschiedenen Sorten, Pfd. von  $\text{M. } 12,20$  an doppelt gereinigte u. staubfreie, äußerst sehr füllkräftige Qualitäten, preiswert

G. D. Bernhardt, Freudenstadt

## Kaufmann. Angestellte. Bezirksversammlung u. Vortrag

Sonntag, den 30. Mai vorm. 11 Uhr  
Gasthaus „Traube“ Nagold.  
des Kollegen Haib aus Stuttgart.  
Vollständiges Erscheinen unbedingt erforderlich. Gäste willkommen.  
Ortsgruppe Nagold D. H. V.

Altensteig.

## Eindünn- und Konservengläser

verschiedener beschriebener Systeme, sowie beste rote Gummi-Ringe

sind sehr vorteilhaft erhältlich bei

E. W. Luz Nachfolger  
Feig Bühler jr.

Ehhausen.

## Günstige Kaufgelegenheit

ist jedem geboten!

einzelne Bettröste, Matratzen, Unterbetten, Oberbetten, Kissen, Bettladen von 150 Mark an, Schränke, Sessel in jeder Preislage

auch einen schönen grünen Plüsch-Divan

Alles billig, in gutem Zustande.

Albertine Barth, zur „Linde“  
Telefon Nr. 18.

Altensteig.

## Kostüm- und Kleiderstoffe

in schwarz und farbig bietet preiswert an

E. Frih.

Altensteig



## Feinste geräucherte Lachs-Heringe

1 Stück M. 2.50 sind eingetroffen bei

Ehr. Burghard jr.

Altensteig.

Einen bereits noch neuen, hartholzernen

## Fisch

sowie eine

Kinder-Bettstelle

hat im Auftrag zu verkaufen.

Georg Raß, Schreiner.

Altensteig.

## Herren-Anzugstoffe

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

E. Frih.

Altensteig.

## 1 Britischenwagen

30 Str. Tragkraft m. Wagen

## 1 Bernerwägel

## 1 Sackkarren

gut erhalten, verkauft

Paul Wallraff.

Altensteig.

Ziele 4 Hk

## Klee

hat zu verpacken

Carl Wochele.

## Druckarbeiten

für Behörden, Geschäfte u. Private liefert schnell und preiswert die

W. Rieker'sche Buchdr.

## Kirchl. Nachrichten.

Dreieinigkeitsfest 30. Mai So. Gottesdienst in der Kirche, 7/10 Uhr. 1. 94. Darauf Missionskindergebetstagsdienst. Um 2 Uhr Missionsfest in der Kirche (Zeller, Schimming, Kiefer) abends Jungfrauenverein. Donnerstag 7/9 Uhr Bibelstunde im Jugendheim.

## Gemeinsch. Jugendheim.

Sonntag abend 8 Uhr Verf.

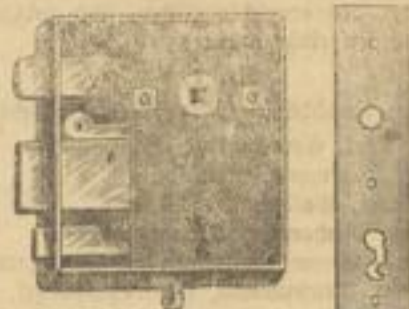
## Methodistengemeinde.

Sonntag, den 30. Mai, vormittags 7/10 Uhr Predigt, vorm 7/11 Uhr Sonntagsschule, nachm. 2 Uhr Jugendbund. Abends 8 Uhr Predigt.

Mittwoch, 2. Juni, abend 8 3/4 Uhr Gebetsversammlung.

Altensteig.

## BAU-BESCHLÄGE



Türen- Fenster- Laden-Beschläge

empfehlen in großer Auswahl

Karl Henßler senior  
Eisenwarenhandlung.

Egenhausen, den 29. Mai 1920.

## Todes-Anzeige.



Gestern morgen halb acht Uhr verschied ganz unerwartet unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

Christine Welker Wtw.  
geb. Kalmbach

im Alter von 60 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Welker

Christine Seid mit Gatte

Christian Seid, Zumweiler

Maria Welker und

Gottlieb Welker.

Beerdigung Sonntag nachmittag 7/11 Uhr.

## Freiwillige Versteigerung.

Am Dienstag, den 1. Juni 1920 kommen im Pfandlokal in Wildbad von morgens 9 1/2 Uhr an folgende Gegenstände zur Versteigerung:

4 Bettstellen mit Rost u. Keil, 5 Kopfhaarmatratzen, 3 Deckbetten, 3 Unterbetten, 2 Haipfel, 2 Kissen, 1 Kleiderkasten, zerlegbar, 1 Nachtkästchen, 1 Waschtisch, 2 Tische, 1 Handnähmaschine, 1 Sofa, 1 Kinderpult, gut erhalten, 6 Stühle und sonstige Hausgegenstände.

Hähle, Gerichtsvollzieher.

## Zur Hederich-Tilgung

empfehle ff. gemahlenen

## Kainit

Veeh & Ziegler

G. Schneider's Nachf., Altensteig

Telephon Nr. 9.

Altensteig-Dorf.

Auf bevorstehende Gemeinderäte empfiehlt

## Spannseile

von russischem Hausgarn gemacht.

Michael Bayer, Seiler.

